

Kurzinfo 440 aus Energie, Wissenschaft und Technik **4.5.2015**

1. Die Entwicklung der spezifischen CO₂-Emissionen des deutschen Strommixes zeigt im direkten Vergleich zum Ausbau der erneuerbaren Stromgewinnung Erstaunliches: **Als der Anteil der Erneuerbaren 2010 bei 17 Prozent lag, betrug der Emissionsfaktor 563 g CO₂ pro erzeugter kWh. Bis 2013 wurde Ökostromausbau auf 24,7 Prozent gesteigert. Doch der CO₂-Emissionsfaktor steigerte sich auf 643 g CO₂ pro kWh.** Ist das der Umwelt und Klimaschutz, den sich unsere Politiker vorgestellt haben? <http://www.solarify.eu/2015/04/18/506-eine-lanze-fur-bioethanol>
2. **Vergleich von Treibstoffen und Antriebssystemen** <http://www.buerger-fuer-technik.de/2015/2015-Q2/2015-04-20-treibstoffe-antriebssystemen.pdf>
3. **China:** Hualong One darf gebaut werden. Der Staatsrat Chinas, das höchste Regierungsorgan, hat am 15. April 2015 dem **Bau der ersten Kernkraftwerkseinheit des einheimischen Typs Hualong One** zugestimmt. Nuklearforum Schweiz 27.4.2015
4. **Russische Unterstützung für sechste Kernkraftwerkseinheit in Argentinien**
Im Rahmen des Besuchs der argentinischen Präsidentin, Cristina Fernandez de Kirchner, in Moskau unterzeichneten Planungsminister Julio de Vido und der Generaldirektor des russischen Staatskonzerns Rosatom, Sergei Kirijenko, eine Absichtserklärung, die zum Bau einer sechsten Kernkraftwerkseinheit in Argentinien führen kann. (**russische Druckwassereinheit der Generation III+ mit einer Leistung von 1200 MW**). Zudem sollen die Unternehmen bei **Entwicklung und Bau solcher KKW insbesondere Lateinamerika und Afrika untersuchen**. In Argentinien sind gegenwärtig drei Druckschwerwassereinheiten – Atucha-1 und Atucha-2 und Embalse – in Betrieb. Seit Anfang Februar 2014 ist der argentinische Reaktorprototyp Carem-25 (Central Argentina de Elementos Modulares) in Bau. Zudem plant Argentinien, mit chinesischer Hilfe eine dritte Druckschwerwassereinheit sowie eine Einheit des Typs Hualong One am Standort Atucha zu bauen. Eine mit russischer Unterstützung geplante Einheit wäre somit die insgesamt sechste Argentinien Präsidentschaftsamt und Rosatom, Medienmitteilungen, 23. April 2015 Nuklearforum Schweiz 28.4.2015
5. **USA: mehrheitliche Zustimmung zur Kernenergie** Eine klare Mehrheit der Amerikaner befürwortet weiterhin die Nutzung der Kernenergie zur Stromproduktion, die Verlängerung von Betriebsgenehmigungen und den Bau neuer Kernkraftwerke. Dies zeigt die neueste telefonische Meinungsumfrage im Auftrag des Nuclear Energy Institute (NEI). **68% der erwachsenen US-Bürgerinnen und US-Bürger befürworten «die Nutzung der Kernenergie** als eine der Möglichkeiten, die USA mit Strom zu versorgen». 78% glauben, dass die Kernenergie in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle in der Stromversorgung des Landes spielen wird. Fast die Hälfte (49%) ist der Meinung, dass die Bedeutung der Kernenergie sogar noch zunehmen wird. 79% finden, «die in den USA im Betrieb stehenden Kernkraftwerke (KKW) sind sicher», eine Zunahme um 9% seit der letzten Umfrage. Nuklearforum Schweiz 24.4.2015
6. **Rosatom/Rußland hat in 9 Ländern Kernkraftwerke mit insgesamt 19 Blöcken unter Vertrag** erklärte der 1. Stellvertreter des Generaldirektors von Rosatom, Lokshin, auf dem VII. Forum „Atomexpo Belarus 2015“. www.rosatom.ru vom 22. April 2015 Tetra Nachr. Dipl.Ing. Jürgen Kraemer Aus der Energiewirtschaft in Osteuropa und Asien April 2014, S.10.
7. Japanische Lebensmittelbehörden haben nach dem Reaktorunfall von **Fukushima** mehr als 900.000 Stichproben untersucht. Dabei zeigte sich: Die **Bevölkerung war weitgehend vor kontaminierter Nahrung geschützt**. Allerdings wurde das schwierig nachzuweisende Sr-90 (β-Strahler) bislang kaum berücksichtigt. Nachr. Aus der Chemie, 63 Mai 2015 S.563, www.gdch.de/nachrichten
8. **Fukushima: Eintrag radioaktiver Stoffe ins Meer:** Aus Sicht des Strahlenschutzes stellt der Pfad „Meerwasser – Meeres-fauna- Meeresfrüchte-verzehr“ kein großes Problem dar. Die langfristig aus dem Meer zu erwartenden Konzentrationen an radioaktivem Cäsium und damit auch in Fisch und Fischereiprodukten **lassen keine unzulässig hohe Strahlenexposition in Japan** erwarten. Das Kühlwasser für die Reaktoren sowie kontaminiertes Grundwasser wurde in großen Tanks gelagert; die Frage der Entsorgung ist nach wie vor nicht gelöst. . Nachr. Aus der Chemie, 63 Mai 2015 S.525, www.gdch.de/nachrichten
9. **Kernkraftwerke in Europa und weltweit:** 440 KKW in Betrieb (mitgerechnet 49 in Japan), 67 KKW im Bau (25 in China, 9 in Rußland, 5 in den USA, 4 in Europa , davon je 1 in Frankreich und Finnland, 2 in der Slowakei). atw Mai 2015, S.301
10. Unter den **Top Ten der Stromproduktion waren 2014:** Brokdorf, Emsland, Grafenrheinfeld, Grohnde atw März 2015 S.335. **Grafenrheinfeld soll dennoch Ende Mai 2015 abgeschaltet werden.** Idiotie einer **ideologischen Energiepolitik** von Kanzlerin Merkel. Aus Sicht von E.ON lohnt es sich nicht, den Reaktor bis Ende 2015 (bisher vorgesehener Abschalttermin). laufen zu lassen. Dann müsste der Konzern noch einmal die Brennelemente des Reaktors austauschen, und das würde bedeuten, dass er rund 80 Millionen Euro Brennelementsteuer zahlen muss. Das bestätigten Unternehmenskreise.
11. Alles, was ein Mensch auf dieser Erde geschaffen hat, hat nur einen **Fortbestand, wenn es von anderen belebt und weitergetragen wird.** Reinhold Messner

Bankverbindung : bisher: Volksbank Marl-Recklinghausen Kto. Nr.905 888 205 BLZ 426 610 08

neu: Volksbank Marl-Recklinghausen IBAN DE75 426 610 08 0905 888 205